

2011

www.time4mambo.de -
www.time4joomla.de

Axel Tüting

Version 0.4

TUTORIAL: COMMUNITY BUILDER (AB VERSION 1.2.1)

Der Community Builder bietet eine Menge Möglichkeiten zur Profilerstellung und -erweiterung. Neben vielen AddOns und PlugIns bietet aber die Grundversion schon allerlei. Vieles erklärt sich sicherlich von allein, aber manch anderes wird erst durch ausprobieren oder gar Zufall gefunden. Dieses Tutorial soll ein wenig Abhilfe schaffen und das Arbeiten mit dem CB erleichtern.

1 Inhalt

1	Inhalt.....	2
2	Versionskontrolle	3
3	CB oder CBE?	3
4	Installation.....	3
5	CB spricht deutsch.....	4
6	Grundsätzliche Anmerkungen zur Funktionsweise	5
7	CB-TABs (Auswahlmenüs)	5
7.1	User Management.....	5
7.2	Tab Management	5
7.2.1	Die einzelnen Positionen der TABs.....	6
7.3	Field Management	9
7.3.1	CB Field Manager.....	16
7.3.2	Editor Tipp	16
7.4	List Management.....	16
7.4.1	Grundsätzliches	16
7.4.2	Einstellungen der Listen	17
7.4.3	List parameters.....	20
7.5	Plugin Management	22
7.6	Tools	22
8	Configuration.....	22
9	Weitere Plugins	23
10	Komponentenerweiterung Proma	24
11	Tipps & Tricks	24
11.1	Einzelne Tabs gruppieren	24
11.2	CB-Menü anpassen.....	25
11.2.1	CB-Tab "Menü"	25
11.2.2	Plugin CB Menu	25
11.3	Icons ändern.....	25
11.4	Tooltip anpassen	26
11.5	Design anpassen.....	26
11.5.1	CB-Menü anpassen.....	27
11.6	Sprachanpassungen.....	27

2 Versionskontrolle

Version 0.4:

Auf Seite 24 wurde der Absatz zu Proma umgeschrieben. Was auch deswegen notwendig war, da noch die alte Proma-Version, von ehemals CMS-Tiger im PDF-Tutorial enthalten war.

3 CB oder CBE?

Ein Fehler, der immer mal wieder besonders gern von Einsteigern gemacht wird, ist, die beiden Komponenten durcheinander zu werfen.

Der CBE ist eine Weiterentwicklung einer sehr frühen Version des CB und hat sich mittlerweile zu einer eigenständigen Komponente entwickelt. Zwar sehen beide Komponenten auf den ersten Blick ziemlich gleich aus, so ist dennoch der zugrunde liegende Code teilweise grundverschieden. Diese Unterschiede machen eine gemeinsame Nutzung von Erweiterungen, die für eine der beiden Komponenten entwickelt wurde, nicht möglich. Zumindest in den meisten Fällen nicht.

Also sollte man bei Modulen und Plugins sehr genau darauf achten, für welche Komponente sie entwickelt worden sind.

Dieses Tutorial beschäftigt sich ausschließlich mit dem Community Builder.

Die jeweils neuste Version gibt es hier zum Download:

<http://www.joomlapolis.com/>

Es gibt auch ein fertiges deutschsprachiges Paket, das von Lintzy übersetzt wurde und auf ihrer Site zum Download bereit steht:

<http://templates.webdesign-welt.de/downloads.html?task=view.download&cid=134>

4 Installation

Das ZIP-File "cb_1_2_1-unzip1st.zip" verrät bereits im Namen, dass diese Datei erst auf dem heimischen Rechner entpackt werden muss. Darin sind dann mehrere Dateien enthalten:

- 2x Experten-Files
Für die Programmierer interessante Files. Ansonsten einfach ignorieren.
- com_comprofiler.zip
Die eigentliche Komponente des CB

- mod_cblogin.zip
Mit diesem Modul kann man sich direkt einloggen und bei Neuregistrierung die ausgewählten Felder des anzulegenden Profils anzeigen
- mod_comprofilerModerator.zip
Optional – damit kann man einen User mit Morderatorenrechten erweiterte Möglichkeiten im Editieren fremder Userprofile geben
- mod_comprofilerOnline.zip
Optional – mit diesem Modul ist es möglich eine Liste der User, die aktuell Online sind, auszugeben
- Readme-New-Install.txt
Dort steht noch einmal ganz genau drin, wie man bei einer Neuinstallation vorgehen soll
- Readme-Upgrade.txt
Wenn man keine Neuinstallation, sondern ein Update macht, dann unbedingt diese datei durchlesen und befolgen, was dort drin steht.

Die beiden ReadMe-Dateien auch unbedingt dann lesen, wenn man eine andere Version benutzt, als in diesem Tutorial!

Die ZIPs von oben nach unten über "Installieren" im Joomla-Backend nach einander hochladen (com_ und mod_). Wobei die beiden Module, die mit "Optional" angegeben sind, nicht hochgeladen werden müssen.

Nach dem erfolgreichen Installieren sollte man zu allererst in der Komponente, den TAB **Tools** aufrufen und dort "**Synchronize Users**" aufrufen, um die vorhandenen User in den CB einzubinden. Dieses ist in der Regel nur einmal am Anfang notwendig. Neu registrierte User werden automatisch im CB integriert.

5 CB spricht deutsch

Oder viele andere Sprachen. Eine Übersicht findet man auf des Herstellers Site. Da ich selber etwas länger suchen musste hier der Direktlink:

http://www.joomlapolis.com/component/option,com_mtree/task,listcats/cat_id,148/Itemid,55/

Oder eben das Komplettpaket von Lintzy:

<http://templates.webdesign-welt.de/downloads.html?task=view.download&cid=134>

Die Datei (german_utf_8_cb1_2_RC4.zip) wird im **Plugin Management** der CB-Komponente direkt installiert. Also als ZIP-File, so wie man es downloadet hat.

Den Unterschied sieht man dann in der **Configuration** – die ist jetzt mit deutschen Texten versehen und im Frontend, wo nun auch deutsche Texte ausgegeben werden. Allerdings muss man bedenken, dass viele zusätzliche Plugins oder Module, die für den CB programmiert wurden, in der Regel ihre eigenen Sprachfiles nutzen und ggfls. Individuell angepasst werden müssen.

6 Grundsätzliche Anmerkungen zur Funktionsweise

Die wesentlichen Punkte sind die Felder und die Tabs. Es werden einige Felder vorgelegt, die aber nicht übernommen werden müssen. Ein Feld gehört zu einem Tab. Im übertragenden Sinne sind die Tabs Kategorien. Damit kann ein Profil nach verschiedenen Themen geordnet werden.

Ebenfalls kann ich einzelne Tabs auch an unterschiedlichen Stellen im Profil anzeigen lassen. Damit kann es durchaus Sinn machen, für ein einzelnes Feld ein eigenes Tab zu erstellen.

Die Listen bieten eine vielfältige Möglichkeit, die User zu sortieren oder findbar zu machen.

Auch gibt es zahlreiche Entwicklungen für den CB, die sich über das Plugin Management direkt in den CB einbauen lassen und zu meist die Tabs mit fertigen oder erweiterten Möglichkeiten verbessern.

7 CB-TABS (Auswahlmenüs)

7.1 User Management

Eine Übersicht seiner User auf seiner Website. Sollten hier einige Häkchen nicht grün sein, dann in die **Tools** und die **User synchronisieren**, um auf den aktuellen Stand zu gelangen.

Klickt man auf einen Namen (Alternativ: einen Haken setzen und "Edit" bei den großen Icons auswählen), dann wird das Profil des jeweiligen Users geöffnet und kann editiert, bzw. eingesehen werden.

Übrigens kann man beim anklicken der eMail-Adresse direkt eine eMail an den User versenden – es öffnet sich das eingestellte eMail-Programm.

7.2 Tab Management

Erstellen wir einen neuen Tab zur Übung. Ich nenne ihn "Testbereich", den ich in den Titel hineinschreibe. Im Textfeld darunter kann ein Text geschrieben werden, der den Tab erklärt. Dieser

Text wird angezeigt, wenn man sein Profil editiert und wird direkt über den Eingabefeldern als Einleitungstext ausgegeben.

Übrigens wird ein TAB nur dann angezeigt, wenn mindestens ein Feld für diesen TAB definiert ist und der TAB auf "veröffentlicht" steht.

Das "**Publish**"-Feld findet sich unter dem WYSIWYG-Editor und sollte auf "Ja" gesetzt werden, damit wir später auch sehen, was wir da gemacht haben.

Im "**Profile ordering**" kann die Position angegeben werden, wo unser TAB erscheinen soll, insofern mehrere TABs bereits die gleiche Position inne haben. Damit das funktioniert, muss der TAB einmal abgespeichert werden. Sonst weiß der CB ja nicht, auf welche Position der neue TAB hin soll.

"**Registration ordering**" gibt an, an welcher Stelle der TAB steht, wenn das Profil editiert wird.

Bei der "**Position**" bietet der CB eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Wobei "**Not displayed on profile n**" bedeutet, dass zwar in der Profilverwaltung dieser TAB sichtbar ist und die Felder beschrieben werden können, sie aber nicht im Profil selber angezeigt werden.

Das könnte vielleicht interessant für bestimmte Informationen sein, die für den Webseitenbetreiber wichtig sind, aber anderen nicht zugänglich gemacht werden sollen.

Allerdings ist mir selber unklar, was die Nummerierung dabei bedeutet. Falls es jemand weiß, freue ich mich über eine Rückmeldung.

7.2.1 Die einzelnen Positionen der TABs

TAB Position: Header oberhalb links/Mitte/rechts

TAB Position:
Links der Mitte

TAB Position:
In der Mitte
(standardmäßig liegt hier
das Profilbild)



TAB Position:
Rechts der Mitte

TAB Position: Hauptbereich (unterhalb links / Mitte / rechts)

TAB Position: Fußbereich (unterhalb links / Mitte / rechts)

TAB Position: Line 1 Column 1

TAB Position: Line 1 Column 2

Das **Profilbild** liegt standardmäßig in der Mitte, obwohl es optisch eher links erscheint. Erst wenn man "links der Mitte" etwas zuordnet, rückt das Profilbild auch optisch in die Mitte. Die Position für das Profilbild kann man aber natürlich jederzeit verändern.

In "**Display type**" wird das Aussehen der TABs dargestellt. Wobei man an dieser Stelle vielleicht besser von "Bereichen" spricht, da der TAB so eingestellt werden kann, dass er nicht mehr wie ein TAB aussieht.

- Tab-Reiter

Es wird ein Tab, so heißen die "Buttons/Überschriften" die oben an den Bereich angehängt werden, zugefügt.



- Div mit Titel

Es wird nur das Feld ausgegeben, aber mit dem Titel des TABs



- Einfache Anzeige ohne Titel

Wie schon vermutet, wird nur das Feld / die Felder ausgegeben



- Overlay (der Maus folgend)

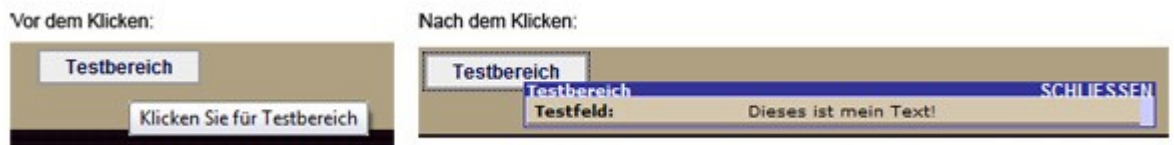
Es wird ein Tooltip ausgegeben, der sich mit der Maus bewegt, solange diese sich über den "Testbereich"-Button befindet



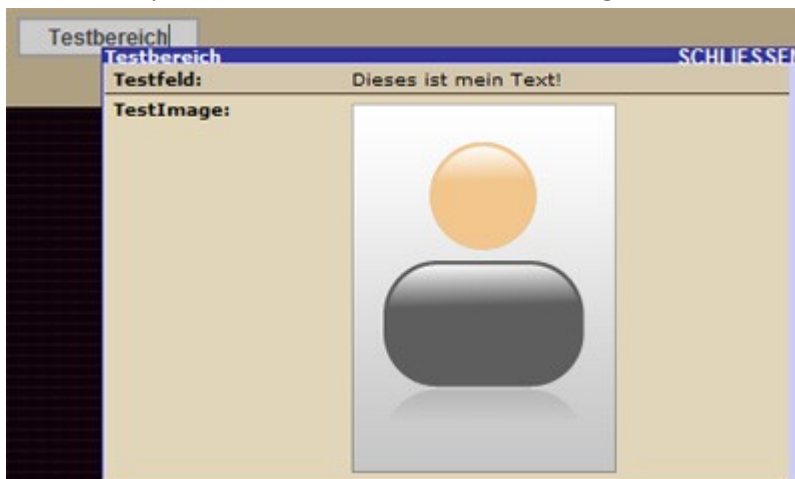
- Overlay (fixiert, schließt sobald die Maus wegbewegt wird)
Der wesentliche Unterschied ist, dass der Tooltip ein "Schliessen-Button" bekommen hat und fest stehen bleibt, bis er geschlossen wird



- Schaltfläche mit fixiertem Overlay
Es wird eine Schaltfläche erstellt, die aus dem TAB-Bereich besteht. Wird auf der Schaltfläche geklickt, werden alle Felder per Tooltip zusammenhängend so lange angezeigt, bis der Tooltip geschlossen wird.



Hier ein Beispiel mit der Schaltfläche, aber zwei zugeordneten Feldern:



In "**User Group to allow access to**" wird festgelegt, welche Usergruppe das Profil sehen kann:

- Everybody
bedeutet, dass jeder das Profil einsehen kann. Also auch User, die nicht registriert sind
- All Registered Users
bezieht sich auf alle registrierten User. Egal, ob registriert, Autoren, Editor oder Publisher
- Die nachfolgenden Gruppen sind bekannt in Joomla und können explizit zugewiesen werden. Somit können auch TABs nur für Autoren beispielsweise sichtbar gemacht werden oder nur für Admins, etc.

7.3 Field Management

Der Überblick spiegelt das wider, was in dem einzelnen Feld eingestellt ist. Deshalb lege ich der Einfachheit halber ein neues Feld an.

Zunächst der Bereich, der für alle Felder gleich ist:

- **Tab**
Hier muss ausgewählt werden, in welchem Tab das Feld angezeigt werden soll. Das beeinflusst sowohl die Profilverwaltung, als auch die Ausgabe (siehe Kapitel: *Tab Management*)
- **Name**
Diese Bezeichnung wird in die Datenbank geschrieben und die Inhalte entsprechend dort abgelegt. Der Community Builder schreibt automatisch "cb_" davor, wenn es nicht gemacht wurde). Sonderzeichen und Unterstriche sind nicht erlaubt und werden mit einem kleinen Hinweis geahndet und verbessert vom CB.
- In **Title** ist quasi die Überschrift, die Bezeichnung des Feldes angegeben, die auch ausgegeben werden kann.
- **Description**
Das ist der gesamte Bereich, den der WYSIWYG-Editor einnimmt (natürlich nur wenn in der User-Verwaltung ein Editor zugeordnet ist). Der Beschreibungstext, der hier eingegeben wird, wird in der Profilverwaltung hinter dem Eingabefeld mit einem blauen Ausrufezeichen angezeigt. Wenn man über das Icon mit der Maus fährt und eine Sekunde wartet, wird der Text als Tooltip ausgegeben.
- **Required**
bedeutet, dass dieses Feld ein Pflichtfeld ist und etwas eingetragen oder ausgewählt werden muss
- **Show on Profile**
Bei *Ja* wird angegeben, ob es im Profil in einer Zeile oder zwei Zeilen ausgegeben werden soll. Eine Zeile schreibt den Titel und gleich daneben die Antwort. Zwei Zeilen schreibt oben den Titel und darunter die Antwort.
Bei *Nein* wird dieses Feld nicht im Profil ausgegeben. Zum Beispiel könnte das bei eMail-Feldern Sinn machen.
- **Display field title in Profile**
Soll der Titel angezeigt werden oder nicht und somit nur der Eintrag ausgegeben werden.
- **Searchable in users-lists**
Damit kann eingestellt werden, ob dieses Feld im Suchenformular angezeigt und oder ausgewählt werden kann, bzw. gezielt danach gesucht werden kann.
Wie das genau funktioniert mit der Suche kommt weiter unten in diesem Tutorial
- **User Read Only**
Manchmal gibt es Felder, in der der User nichts eintragen, die er aber lesen soll. Hier kann das eingestellt werden

- **Show at Registration**

Soll dieses Feld bereits bei der Registration sichtbar sein oder erst hinterher, wenn der User registriert ist und sein Profil anpasst?

Gerade bei umfangreichen Profilen sollte man überlegen, ob man den User bei der Registrierung schon eine Fülle von Feldern vorgibt oder es einem zunächst wichtiger ist, einen neuen User zu bekommen und ihn danach in aller Ruhe sein Profil ausfüllen lässt.

- **Size**

Damit wird die Länge eines Feldes bestimmt. Bei den Checkboxes kann das vernachlässigt werden, aber bei den Textfeldern nicht mehr

Unter **Type** wird ausgewählt, um was für ein Feld es sich handeln soll – jeder Typ hat einige Besonderheiten und teilweise erweiterte Einstellmöglichkeiten:

- **Check Box (Single)**

In der Profilverwaltung des Users wird nun eine einfache Checkbox angezeigt. Im Profil wird ein Ja oder Nein ausgegeben (je nachdem, ob ein Haken gesetzt wurde oder nicht)



- **Check Box (Multiple)**

Wie oben, aber mit mehreren Auswahlfeldern, wo man keins oder mehrere anklicken kann. In der Verwaltung sieht das so aus:



Unter **Cols** und **Rows** wird eingestellt auf wie vielen Spalten (Cols) und Zeilen (Rows) die Auswahl in der Profilverwaltung angezeigt werden soll. In meinem Beispiel habe ich zwei Spalten und drei Zeilen ausgewählt (Cols: 2 | Rows: 3)

Unter den **Field-specific Parameters** auf der rechten Seite lässt sich die Ausgabe beeinflussen:



Man kann sogar eine CSS-Klasse eigens für die Liste definieren und hier angeben. Die einfach in die "template.css" des benutzten Templates schreiben.

Die einzelnen Auswahlpunkte werden ganz unten eingefügt. Wenn ein zweiter dazu gefügt werden soll, einfach auf "**Add a Value**" klicken und entsprechend eintragen. Mit den blauen Pfeilen kann die Reihenfolge der Auswahlpunkte angepasst werden.

Unter **Pre-filled default value at registration only** (direkt unter dem WYSIWYG-Editor) kann bei der Registrierung ein Auswahlfeld mit einem Haken versehen werden. Dazu einfach einen der "Value-Namen" eintragen. Beispielsweise: Spanisch
Bei der Registrierung eines neuen Users ist dann dieses Feld mit einem Häkchen vorbelegt.

- **Date**

Datumfelder können hiermit erzeugt werden. Zum Beispiel um den Geburtstag zu erfassen.

Unter **Field-specific Parameters** können einige Einstellungen vorgenommen werden:

- **Minimum Year shown** und **Maximum Year shown**
Das ist zunächst etwas verwirrend und kann auch schnell zu merkwürdigen Fehlern führen, wenn man hier etwas verändert.

Es wird davon ausgegangen, dass das aktuelle Jahr den Wert 0 hat.

-110 bedeutet also, das von dem Jahr 2009 110 Jahre abgezogen wird. Das führt dann zu dem frühesten Jahr 1899.

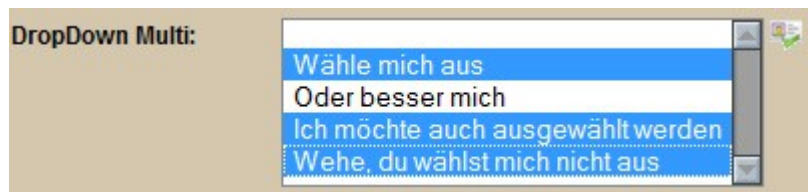
Bei Maximum ist es genau umgekehrt: Es werden zum aktuellen Jahr 25 Jahre dazu addiert. Die Auswahl bietet also bei diesem Beispiel die Jahre von 1899 bis 2035 an.

Bei Geburtsdaten sollte das natürlich etwas angeglichen werden. Da sich niemand registrieren kann, der noch gar nicht geboren ist, kann beim "Maximum" also auch eine negative Zahl eingetragen werden.

- **Display on profiles at**
legt fest, wie das Datum ausgegeben werden soll:

- Das volle Datum (Full date)
 - Alter in Jahre (Age in years)
Dabei wird ein neues Feld erzeugt: **Display N years text**
Damit kann festgelegt werden, ob hinter der Zahl ein "Jahre" (mit deutscher Sprachdatei) oder nichts stehen soll.
 - Time ago
Es wird zurückgerechnet, wie lange es her ist von heute zum eingegeben Datum. Dabei wird aber nicht auf Monat und Tag geachtet, sondern die vollen Jahre berechnet
Auch hier erscheint ein neues Feld: Display T ago text
Bei Auswahl "T ago" wird hinter der Zahl ein "Jahre zuvor" ausgegeben, sonst nur ein "Jahre"
 - birthday only without year
gibt nur Monat und Tag, aber ohne Jahreszahl aus
 - **If searchable, then search by**
Wenn es der Suchenfunktion zugefügt wurde (links unter "Searchable in users-lists?" auf "Ja" gestellt), dann muss hier eingestellt werden, ob nach vollem Datum oder nach tatsächlichem Alter.
 - **Alternate field title for age/time ago/birthday only display**
Hier kann ein anderer Titel eingegeben werden, als er links unter "Title" definiert wurde. Also ein alternativer Text.
 - **Display Date and time**
Dieses Feld hat bei mir leider keinerlei Funktion ...
- **DropDown Single**
Damit wird ein DropDown-Auswahlfeld zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten werden unten eingetragen und per "Add a Value" können neue Auswahlmöglichkeiten dazu gefügt werden. Mit den blauen Pfeiltasten kann diese Liste sortiert werden.

Unter **Pre-filled default value at registration only** (direkt unter dem WYSIWYG-Editor) kann bei der Registrierung ein Auswahlfeld defaultmäßig vorgegeben werden. Dazu einfach einen der "Value-Namen" eintragen. Beispielsweise: "Was anderes"
Bei der Registrierung eines neuen Users ist dann dieses Feld mit diesem Text defaultmäßig vorbelegt, kann aber natürlich verändert werden vom User
- **DropDown Multi-selected**
Mit gedrückter Steuerungstaste können einzelne, aber mehrere Auswahlmöglichkeiten angeklickt werden und mit gedrückter Shift-Taste (Großschreibetaste) kann ein ganzer Bereich markiert werden (das erste anklicken und das letzte, welches man auswählen möchte – und der ganze Bereich ist markiert). Übrigens ein Hinweis, der gut in die Description passt.



Unter den **Field-specific Parameters** auf der rechten Seite lässt sich die Ausgabe wie bei der Multi-Checkbox beeinflussen.

- **Email Adresse**

Wie vermutet kann hier eine eMail-Adresse eingegeben werden. In den **Field-specific Parameters** kann dazu einiges interessantes eingestellt werden:

- Ganz oben kann eingestellt werden, ob bei Eingabe einer eMail-Adresse gleichzeitig ein Check stattfindet, ob es sich um eine eMail-Adresse handelt. Dazu wird abgeprüft, ob es den Server gibt (der Teil, der rechts vom "@"-Zeichen steht) und ob die Eingabe-Form einer gültigen eMail-Adresse entspricht.
- **Authorized input**
Voreingestellt ist hier, dass ein beliebiger Zeichensatz (String) eingegeben werden kann. Alternativ dazu kann man aber auch PERL Ausdrücke eingeben. Wählt man das aus, erhält man zwei weitere Einstellfelder.
PERL ist eine Programmiersprache, dessen Stärke unter anderem in der Stringverarbeitung liegt. Wer sich das näher anschauen möchte, kann hier mal schauen:

http://de.wikibooks.org/wiki/Perl-Programmierung:_Regul%C3%A4re_Ausdr%C3%BCcke
- In **Perl Regular Expression** kommt der reguläre Ausdruck und in **Error in case of invalid input** wird der Text eingetragen, der erscheint, wenn man etwas falsch gemacht hat.
- **Forbidden words at registration**
Eine sogenannte "Badwortliste". Also Worte, die bei Eingabe der eMail-Adresse bei der Registration nicht geschrieben werden dürfen.
- **Forbidden words in user profile edits**
Und das gleiche, wenn man später sein Profil editiert und die eMail-Adresse noch mal ändern möchte.
- Unten links kann man noch eine **Maximale Länge** für die eMail-Adresse vorgeben. Man sollte aber eine nicht zu kleine Zahl wählen. eMail-Adressen können manchmal ganz schön lang sein.

- **Editor Text Area**

Quasi ein Freitextfeld. Im Profilverwaltungsbereich wird ein WYSIWYG-Editor angezeigt, mit dem der User Text eingeben und gestalten kann. Der Editor entspricht dem, der installiert ist und generell benutzt wird.

Man kann zwar unten in *Cols* und *Rows* Angaben zur Größe des Eitorfeldes machen, aber die Zahlen werden letztlich nicht genommen. Also kann man das Feld auch ebenso gut leer lassen.

Rechts unter den **Field-specific Parameters** kann man eine Minimumzahl für die Textlänge eingeben. Wird gar nichts in das Textfeld eingegeben, dann passiert nichts, gibt man aber mindestens ein Zeichen und weniger als die voreingestellte Zahl ein, erhält man einen Hinweis, dass mindestens n Zeichen eingegeben werden müssen.

- **Text Area**

In der Profilverwaltung wird ein einfaches Textfeld in der Größe der angegebenen *Cols* und *Rows* angezeigt.

Außerdem kann rechts unter den **Field-specific Parameters** noch die Minimumlänge des Textes eingegeben werden (siehe auch Editor Text Area).

Desweiteren kann ich auch hier wieder eine Liste von nicht erwünschten Wörtern anlegen – einmal während der Registrierung und einmal wenn das Profil normal editiert wird.

Leider musste ich feststellen, dass der "Bad words filter" nicht funktioniert.

- **Text Field**

Anders als beim Text Area kann hier nur ein einzeliges Textfeld erzeugt werden. Die Länge des Textfeldes wird unten on "**Max Length**" angegeben. Allerdings bietet dieses Textfeld einiges an Möglichkeiten, die eingebende Zeichenkette zu überprüfen:

Unter den **Field-specific Parameters** gibt es zunächst wieder die Minimumlänge des Textes und auch wieder die "Böse Wörter Liste". Unter **Authorized input** gibt es aber gleich mehrere Einstellungen, welche Zeichenkette erlaubt ist.

- Any string
erlaubt eine beliebige Zeichenkette aller Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Sonderzeichen die es gibt
- Single word
Erlaubt beliebige Buchstaben, aber keine Zahlen und auch keine Satzzeichen oder Sonderzeichen (wie beispielsweise das "@" oder "ß"). Es kann aber nur ein Wort eingegeben werden.
- Multiple words with spaces
Wie "single word" – aber es können mehrere Wörter eingegeben werden
- Single a-z,A-Z,0-9,._word
Ein Wort das aus beliebigen Zeichen, Zahlen und Satzzeichen bestehen kann, aber nicht aus Sonderzeichen (wie beispielsweise das "@" oder "ß")

- At least 6 chars, 1 a-z, 1 A-Z, 1 0-9. 1 special
Es muss mindestens ein kleiner und ein großer Buchstabe vorkommen, eine Zahl und ein Sonderzeichen und das Wort muss mindestens sechs Zeichen haben.
- Custom PERL regular expression
Damit kann ein beliebiger regulärer Ausdruck in PERL Syntax eingegeben werden, um eine Zeichnekette auf Richtigkeit zu überprüfen (zum Beispiel: eMail-Adressen, PLZ, Bankverbindungen oder Telefonnummern).
Mehr zu PERL-Ausdrücken hier:
http://de.wikibooks.org/wiki/Perl-Programmierung:_Regul%C3%A4re_Ausdr%C3%BCcke

In das Feld **Error in case of invalid input** kann ein Text eingetragen werden, der angezeigt wird, wenn die Eingabe nicht der Vorgabe entspricht.

- **Integer Number**

Eine ganzzahlige Nummer (also ohne Kommastellen) die zwischen den eingestellten Werten auf der rechten Seite unter den **Field-specific Parameters** liegt.

Wobei das **Any string** hier vermutlich etwas verwirrend wirkt. Aber mittels der PERL-Ausdrücke kann man die Nummernfolge einschränken, bzw. in eine bestimmte Syntax zwingen. Link zu den PERL-Ausdrücken siehe oben.

Benutzt man das **Any string** ist die Zahlenfolge egal.

- **Radio Buttons**

Radio Buttons sind die kleinen Kreise vor einer Auswahl, die stets nur eine Auswahlmöglichkeit zulassen. Also im Gegensatz zu den Checkboxes, wo mehrere Auswahlen angekreuzt werden können. Ansonsten ist die Einstellung identisch mit der Check Box (Multi).

- **Web Adress**

Ein Feld für eine Webadresse. Wobei unten eingestellt werden kann ob nur die URL (www.Domain.de) oder mit Hypertext (http://www.Domain.de)

- **Image**

Damit kann ein Bild hochgeladen und in das Profil eingebunden werden.

Rechts kann eingestellt werden, wie groß das Originalbild sein darf und wie groß das Vorschaubild daraus gemacht wird.

- **Password**

In der Profilverwaltung werden jetzt gleich zwei Felder zur Passworteingabe angelegt.

Nämlich ein Bestätigungsfeld gleich mit, um sicherzustellen, dass der User sich nicht verschreibt. Die Zeichen werden verschlüsselt dargestellt bei der Eingabe und mit Sternchen im Profil angezeigt.

- **Fields delimiter**

... zeigt nur dann Wirkung, wenn ein Text in das Beschreibungsfeld (Description) eingegeben wird. Dieser wird dann ausgegeben und ansonsten nichts. Statt eines Textes kann in den WYSIWYG-Editor auch HTML ausgewählt werden und somit beispielsweise eine horizontale Linie eingefügt werden.

7.3.1 CB Field Manager

Hier hat man eine Übersicht über alle seine eingestellten Felder. Hat auf einen Blick, wo sie angezeigt werden, ob es Pflichtfelder sind oder nicht und ob sie für die Suche relevant sind. Man sieht auf einen Blick, welche Felder veröffentlicht sind und auch in welcher Reihenfolge sie in den einzelnen Tabs angezeigt werden.

Will man die Reihenfolge verändern, dann entweder mit den grünen Pfeiltasten die Felder nach oben oder unten bewegen oder – insbesondere bei umfangreichen Änderungen – einfach die Reihenfolge direkt eingeben und zum Abschluss auf das kleine Icon ganz oben in der Spalte für die Reihenfolge klicken, das ein kleines Diskettensymbol zeigt.

7.3.2 Editor Tipp

Wenn man den JCE-Editor installiert, kann man auch extra Einstellungen machen, wie dieser Editor aussehen soll. Man kann bestimmte Einstellungen auch bestimmten Usergruppen zuordnen und einen Default-Frontend Editor definieren, was das Aussehen betrifft. Also was für Icons angezeigt werden und auf welches Grafik-Verzeichnis gezeigt wird, wenn ein Bild ausgewählt werden soll.

Damit lässt sich das Aussehen für den "normal registrierten" User in einer einfachen Form mit wenigen Icons darstellen und für den Autoren oder Publisher mit mehr Icons und für den Administrator mit allen Möglichkeiten, die der Editor bietet beispielsweise.

7.4 List Management

7.4.1 Grundsätzliches

Als ich das erste Mal in diesen Bereich des CB schaute, habe ich erstmal einen heftigen Schreck bekommen und eine ganze Zeitlang einen großen Bogen um die Listen gemacht. Aber eigentlich ist es

gar nicht so kompliziert, wie es den Anschein hat und zum zweiten bieten sich hier einige wirklich interessante Möglichkeiten.

In den Listen werden verschiedene Ausgabelisten für die Mitglieder eingestellt. Also beispielsweise alle Mitglieder oder nach bestimmten Kriterien gefiltert.

In den einzelnen Listen wiederum wird auch die Ausgabe der Suchfunktionen (Suchlisten) eingestellt.

Ganz oben stehen denn auch die Links für die Liste selber oder für das Suchen in eben dieser Liste. Somit können "Suchen" auf bestimmte Usergruppen, bzw. nach bestimmten, von vornherein vorgegeben, Kriterien erzeugt werden. Beispielsweise kann man bestimmte Usergruppen aus solch einer Suche von vornherein ausschließen oder nur dort zulassen, wo bestimmte Kriterien erfüllt sind.

Beispielsweise: Suche bei allen Usern die vor 1980 geboren wurden. Suche nur bei männlichen Usern. Suche bei Usern, die einen Bart tragen, einen Opel fahren und Schuhgröße 42 haben – alle anderen werden erst gar nicht berücksichtigt in der Suche.

Je nachdem, ob man die Suche zur Liste oder die Liste selber anzeigen lassen möchte, markiert man einen der beiden Links oben und kopiert diese dann in den neu angelegten Menüpunkt als "Externen Link". Vorher kann man sich das Ergebnis seiner Einstellungen anschauen, in dem man auf einen der beiden Links klickt.

Im Frontend kann man im übrigen jederzeit auch in die jeweils andere Sicht wechseln. Befindet man sich in der Ansicht der Liste gibt es oben rechts einen Link zur Suchauswahl und umgekehrt.

7.4.2 Einstellungen der Listen

Unter "**Title**" einen Namen der Liste eintragen. Dieser Titel wird dann auch im Frontend als Überschrift ausgegeben.

In den "**Description**" kann nun eine Beschreibung der Liste eingegeben werden, die unter der Überschrift im Frontend angezeigt wird.

In "**User Group to allow access to**" wird eingestellt, wer auf die Liste zugreifen darf.

Wohingegen in "**User Groups to Include in List**" angegeben wird, welche User aus welchen Gruppen in der Liste auftauchen sollen. Hier kann man also bestimmte Usergruppen einfach ausschließen. Zum Beispiel, dass Administratoren in der Such-/Liste nicht angezeigt, bzw. berücksichtigt werden.

"**Published**" auf Ja veröffentlicht die Liste und ist nur dann auch benutzbar. Wird also die Liste nicht angezeigt im Frontend, mal an dieser Stelle einen Blick werfen, ob man sie auch auf Ja gestellt hat.

"**Default**" bedeutet, dass diese Liste immer dann benutzt wird, wenn man Suchen ausführt, die nicht an Listen gebunden sind. Das könnte beispielsweise über ein Modul geschehen, wo man nach

bestimmten Wörtern sucht, die in Profilen auftauchen. Wie der "Warn-Text" rechts mitteilt, sollte man als Default-Liste die nehmen, auf die die meisten User Zugriff haben.

Jetzt wird's allmählich spannend. Mit "**Sort By**" können die Listen nach unterschiedlichen Kriterien sortiert werden. Am gängigsten ist es nach Benutzername zu sortieren. *ASC* bedeutet aufsteigend (A-Z) und *DESC* absteigend (Z-A).

Um andere oder zusätzliche Sortierkriterien zu erhalten, einfach in der Pulldownbox ein entsprechendes Feld auswählen und *ASC* oder *DESC* auswählen.

Die Felder, die angeboten werden, sind identisch mit den Feldern, die man im Profil stehen hat. Will man nicht nach Namen, sondern nach Geburtsdatum sortieren, das Feld "Geburtstag" (oder wie auch immer dieses Feld heißen mag) auswählen und bei Aufruf der Liste, wird nicht nach Usernamen, sondern nach dem Alter sortiert.

Ist man mit einer Sortierreihenfolge unzufrieden, kann man entweder die Priorität verändern in dem man die + - Tasten betätigt, nachdem man ein Kriterium markiert hat oder auch mittels *Remove* einfach löschen.

"**Filter**" nun bietet die Möglichkeit der Einschränkung der Liste.

Zunächst kann man umstellen zwischen *Simple* und *Advanced*. Im *Advanced*-Modus muss man direkt SQL-Anweisungen eingeben. Ist also eher was für Profis, die die Datenbank kennen. Damit kann man allerdings tatsächlich einige Einstellungen machen, die weit verschachtelt sind, etc., was im *Simple*-Modus nicht so ohne weiteres möglich ist.

Für die allermeisten von uns wird aber der *Simple*-Modus reichen. Der bietet schon eine ganze Menge.

Zunächst wird das Feld wieder ausgewählt, auf das sich die nachfolgenden Einstellungen beziehen sollen. Nehmen wir als Beispiel wieder mal das Geburtsdatum.

Mit "**Greater Than**" und in das Textfeld die Jahreszahl "1980" werden nun alle angezeigt, die nach 1980 geboren wurden. Klickt man das *ADD* an erscheint im unteren Feld:

Geburtstag > 1980

Mit "**Greater Than or Equal To**" wird alles angezeigt, welches nach 1980 oder exakt 1980 geboren wurde. Im unteren Textfeld wird nun folgendes angezeigt:

Geburtstag >= 1980

"**Less Than**" und "**Less Than or Equal To**" ist, wie sicherlich schon vermutet, das gleiche, nur mit kleiner und kleiner gleich. Also:

Geburtstag < 1980

Geburtstag <= 1980

"**Equal To**" bedeutet gleich. Identisch mit dem Wert. Wobei sich das aber nicht auf Zeichenketten bezieht. Dazu etwas weiter unten.

Geburtstag = 1980

...listet alle 1980 geborenen auf.

"**Not Equal To**" ist demzufolge ungleich:

Geburtstag != 1980

... listet alle auf, die nicht 1980 geboren sind.

"**Is NULL**" und "**Is Not NULL**" erfordert einen kleinen Exkurs in die Datenverarbeitung, um das verstehen zu können. Aber keine Angst, es ist einfach, als es auf den ersten Blick erscheint.

NULL ('nall' gesprochen) ist nichts. Die Zahl "0" dagegen hat in der Datenverarbeitung einen Wert. Nämlich einen ASCII-Wert. Man kann jedes Zeichen – und Zahlen sind Zeichen – mit einem ASCII-Wert darstellen. Der Buchstabe "A" hat beispielsweise den ASCII-Wert 65. Das "B" den Wert 66 und so weiter. Das Zeichen/die Zahl "0" hat den ASCII-Wert 48.

Somit steht also etwas in dem Datenbankfeld, wenn ich die Zahl "0" dort reinschreibe. Das Feld ist nicht leer. Zumal das Leerzeichen natürlich auch einen ASCII-Wert hat. "NULL" jedoch bedeutet, dass dieses Datenbankfeld wirklich und wahrhaftig leer ist. Es steht definitiv nichts dort drinnen. Somit kann ich mit "Is NULL" und "Is Not NULL" abfragen, ob in einem Feld etwas steht oder nicht.

Geburtstag IS NULL

Geburtstag IS NOT NULL

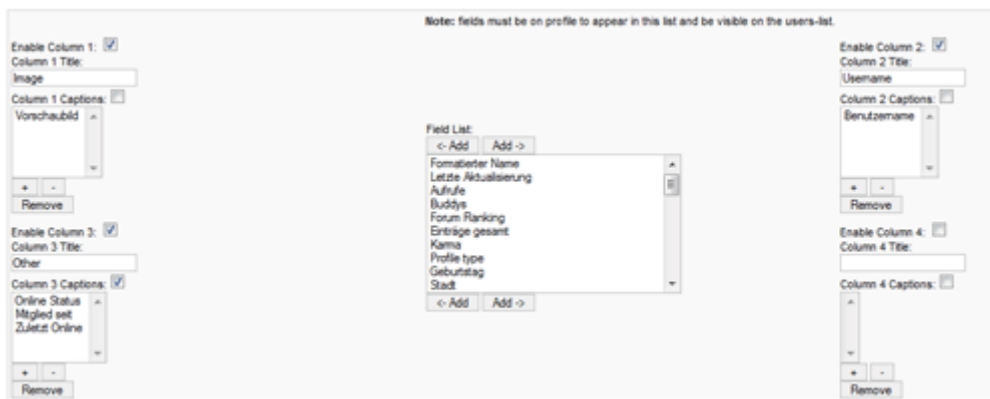
...da abgeprüft wird, ob etwas im Feld steht oder nicht, kann man natürlich keinen Wert in das Feld daneben schreiben.

Zuletzt haben wir noch "**Like**". Like bezieht sich auf Zeichenketten und bedeutet, dass der Wert völlig identisch mit dem Vorgegebenen ist.

Benutzername LIKE Axel



... eine andere Schreibweise und es wird nicht für die Liste berücksichtigt. Wobei Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden wird. Der Unterschied zu "*Equal To*" ist, dass sich LIKE auf Zeichenketten bezieht und EQUAL auf Zahlen. *Geburtsdatum = Axel* ergibt nicht so viel Sinn, ebenso wie Benutzername LIKE 1980 nicht korrekt wäre (davon ausgehend, dass sich niemand diesen Nicknamen zulegt).

Der Block darunter ist für die Anzeige der einzelnen Profile in der Liste zuständig. Man kann jedes Profil in der Liste mit Informationen, die man über maximal vier Spalten darstellen kann, ausgeben.



In der Mitte stehen die Felder, die zuvor angelegt wurden. Ein Feld markieren und mit eines der vier Add-Buttons einer der vier Spalten zuordnen. Klicke man beispielsweise auf das Feld "Benutzername" und auf den ersten Add-Button, der oben links über der Feldliste steht, erscheint der Feldname oben links.

In dem oberen Textfeld kann man nun eine Überschrift eingeben. Wird ganz oben ein Häkchen gesetzt, also neben "Enable Column 1", dann wird die erste Spalte mit der Überschrift und den ausgewählten Profilbildern angezeigt. Will man jedoch keine gesonderte Überschrift haben, sondern nur die Felder ausgeben, muss man ein Häkchen neben "Column 1 Captions" setzen.

Image	Username	Other
	Axel	Online Status: ● ONLINE Mitglied seit: 15 Tage zuvor Zuletzt Online: 78 Minuten zuvor
	Helmut	Online Status: ● ONLINE

Somit kann also eine sehr individuell angepasste Profilliste erstellt werden.

Übrigens: wenn man unter Tools die Samples aktiviert, bekommt man obige Liste erstellt, an der man sich ein wenig orientieren kann. Das Löschen von Profilfeldern, die man nicht braucht, ist ja nicht das Problem.

7.4.3 List parameters

"List parameters", also der untere Block, ist zuständig für die Suche und das generelle Aussehen der Listen.

Im Fieldsmanager sind einige Felder als Suchfelder (**Searchable**) gekennzeichnet worden. Diese können nun angezeigt werden oder auch nicht.

7.4.3.1 Multi-Criteria Searches - Searchable fields

In "Searchable fields" bedeutet ein "No", dass entsprechend gekennzeichnete Suchfelder nicht angezeigt werden.

"Searchable fields, displayed ones only" lässt zwar alle Felder durchsuchen, zeigt aber tatsächlich nur das Suchfeld für den Benutzernamen an. Um die anderen Felder durchsuchbar zu machen, benötigt man also beispielsweise ein weiteres Suchenmodul.

"All searchable fields" zeigt alle Felder an, die als *Searchable* im *Field Management* gekennzeichnet sind.

7.4.3.2 Multi-Criteria Searches - Search criteria

"Simple Exact Match: Only 'is' and ranges":

Es wird nach der exakten Eingabe in den Textfeldern gesucht und entsprechend ausgewertet.

"Ranged" wird dort ausgeführt, wo es geht. Also von bis Felder

"Simple Any word match: Only 'any of' and ranges (WARNING: can be slow)":

Eines der vorgegebenen Wörter wird für die Suche berücksichtigt.

Einen Unterschied im Aussehen zwischen den beiden Suchkriterien gibt es nicht. Lediglich die Auswertung ist eine andere. Ich muss gestehen, dass ich diesbezüglich noch nicht so viel Erfahrung habe und bitte den geeigneten Leser selber ein wenig zu experimentieren.

"Advances: all possibilities (WARNING: can be slow)"

Zu den einzelnen Suchfeldern wird ein zusätzliches Pulldownmenü angezeigt, in dem der User konkrete Aussagen zu den Suchkriterien individuell pro Feld bestimmen kann. Einfach mal einstellen und anschauen...

Mit dieser Einstellung ist eine sehr konkrete Suche nach beliebigen Zeichenketten, einschließlich dem ausschließen von selbigen, in vorgegebenen Suchfeldern möglich.

7.4.3.3 General list settings

"Number of entries per page"

Im Textfeld kann man eine Zahl eingeben, wie viele Profile pro Seite in der Liste angezeigt werden sollen. Wird das Feld frei gelassen, wird der Defaultwert genommen, der in der Konfiguration des CB eingestellt ist. Somit kann also pro Liste eine individuelle Anzeige pro Seite eingestellt werden.

Interessant ist das besonders dann, wenn man besonders wenige Felder oder sehr viele Felder pro Profil ausgeben will.

"Show pagination"

Soll angezeigt werden, wie viel Seiten es gibt, wenn mehr User vorhanden sind, als auf einer Seite angezeigt werden können

"Hot-linking protection for this users-list"

Mein Englisch reicht an dieser Stelle leider nicht mehr aus. Trotz Übersetzungstool und einiger Versuche bin ich nicht hinter gestiegen, was diese Einstellung macht. Somit bitte ich den Leser mich

zu informieren, sobald es jemand herausgefunden hat.
Bis dahin lasse ich diesen Punkt in der Defaulteinstellung auf "Nein" stehen.

7.5 Plugin Management

Sollte man im Tab Management mal ein Tab haben, bei dem das zugehörige Plugin in roter Schrift steht, dann muss man in den Plugin Manager und das entsprechende Plugin aktivieren. Die meisten Plugins, die installiert werden, machen einen neuen Tab im Profil auf, der entsprechend im Profil Tab Manager eingestellt werden kann.

Einige sehr wenige Plugins haben noch zusätzliche Einstellungen, an die man nur über das Plugin Management heran kommt.

Einfach mal schauen, wenn man was neues installiert.

7.6 Tools

Finden Fehler innerhalb der Profile statt, dann einfach mal hier hin gehen und die Datenbank und die User synchronisieren. Meist läuft danach der CB wieder rund. Ich denke, die einzelnen Möglichkeiten sprechen für sich. Kaputt machen kann man eigentlich nichts. Lediglich den ersten "**Load Sample Data**" sollte man nur zu Beginn mal betätigen, wenn man entweder noch neu im CB ist oder bestimmte Defaultfelder nutzen möchte und sich damit einiges an Erstarbeit ersparen möchte.

Zumal es auch eine komplette Userliste dazu gibt.

8 Configuration

Ich denke, es ist nicht notwendig auf jede einzelne Einstellung eingehen zu müssen. Auf einige interessante Dinge möchte ich aber dennoch hinweisen.

Wer das deutsche Sprachfile installiert hat, hat hier auch eine sehr gute deutsche Kurzerklärung zu den einzelnen Punkten.

Registrierung

Spannend ist die erste Einstellung "*Benutzeranmeldung zugelassen*". Ich mache es tatsächlich immer so, wie vom CB empfohlen und schalte die Joomla-Registrierung aus und stelle "ja, unabhängig von globalen Seiten Parametern" ein. Voraussetzung ist jedoch, dass man das Login-Modul vom CN installiert und benutzt. Nimmt man andere Login-Module, muss man hier einfach mal ein wenig experimentieren.

Beim "AJAX Benutzernamen Check" ist mir schon mal ein Browser abgestürzt, bzw. hat sich die Überprüfung aufgehängt. Vor endgültiger Einstellung am besten ausgiebig testen.

"Link zu den Nutzungsbedingungen" und "URL bei der ersten Anmeldung": Gibt man eine Joomla-URL ein, also befinden sich die beiden Dateien im Joomla-Content, dann reicht der Pfad ab der index.php. Also:

`index.php?option=com_content&task=view&id=18`

`index.php?option=com_comprofiler`

Benutzerprofil

"Text, für leere Felder"

Wenn eingestellt ist, dass leere Felder nicht angezeigt werden sollen, dann darf man hier auch nichts eintragen – also das Feld leer lassen. Sonst steht immer was in den Feldern drin.

"Tabs verschachteln"

Klingt sehr interessant, macht aber in Wahrheit nur eine Tabanordnung im Hauptbereich in einer zusätzlichen Zusammenfassung in einem Tab. Also die eigenen Tabs liegen in einem Haupttab. Worin der tiefere Sinn liegt, hat sich mir noch nicht erschlossen.

"Erlaube Benutzern seine CMS Parameter im Frontend zu ändern"

Stellt man hier "Ja" ein, können die User die Sprache der Seite frei wählen innerhalb ihres Profils, sowie die Uhrzeit- und Datumsgrenze anpassen. Macht aber nur Sinn, wenn man ein mehrsprachiges Angebot hat.

9 Weitere Plugins

Auf der Entwicklerseite von JoomlaPolis (<http://www.joomlapolis.com/>) gibt es mittlerweile eine sehr gute Übersicht über mögliche Plugins und Module. Allerdings kann man sie dort meist nicht downloaden und muss mit Hilfe von Google die Erweiterungen suchen gehen.

Eine große Downloadseite ist wie immer die Extensions-Seite von Joomla:

<http://extensions.joomla.org/extensions/search/community+builder>

Auf JoomlaPolis gibt es auch einige Hilfedateien und Tutorials für Entwickler, die eigene Plugins programmieren möchten. Allerdings nur in englischer Sprache.

10 Komponentenerweiterung Proma

Proma ist eine eigene Komponente, die ihrerseits sehr mächtig ist und einiges an Einstellmöglichkeiten mitbringt. Mit *Proma* kann man verschiedene Gruppen-Profile anlegen und diesen Gruppen-Profilen bestimmte Tabs und sogar einzelne Felder zuordnen. Außerdem kann man dem User die Möglichkeit geben, die Gestaltung seines Profils zu beeinflussen. In dem er zwischen verschiedenen Templates wählen kann (sofern zuvor angelegt) und auch bestimmen kann, wo er einzelne Tabs veröffentlichen möchte, in welcher Reihenfolge, wer sie sehen darf und wer nicht oder ob überhaupt jemand irgendetwas sehen darf.

Proma ist so einstellbar, dass der User selber bestimmen kann, in welche Profil-Gruppe er gehören möchte, sowohl vor, als auch wahlweise nach dem Login – somit können auch verschiedene Loginfelder zugeordnet werden - oder der Administrator bestimmt dieses.

Ich habe *Proma* im Einsatz und es so eingestellt, dass bei Abschluß eines Premiumvertrages der User automatisch in die Proma-Profil-Gruppe für Premiumuser gesetzt wird und er somit Tabs und Felder benutzen kann, die ein einfach registrierter User nicht hat. Eine Möglichkeit von vielen.

Proma kostet 39,- US-Dollar (Stand: 23.06.2010) – ein Betrag der sich lohnt!
Weitere Informationen direkt bei *ZeoSoft*:

<http://www.dutchdevelopments.nl>

11 Tipps & Tricks

11.1 Einzelne Tabs gruppieren

Um einzelne Bereiche, die thematisch zusammen gehören, anzulegen, braucht man nur die entsprechenden Tabs auf die gleiche Position zu legen und als "Tab-Reiter" abzuspeichern



11.2 CB-Menü anpassen

11.2.1 CB-Tab "Menü"

Die Gestaltung des oberen Menüs (Bearbeiten, Verbindungen, etc.) wird über den Tab "Menü" und über das Plugin "CB Menu" gemacht.

Im Tab kann man die ersten beiden vom CB vorgelegten, bzw. den Copyrightinweis ändern und/oder mit eigenen Menüpunkten versehen. Zum Beispiel könnte man hier auch eine Hilfe-Datei, die erklärt, was der User wo wie tun kann, einpflegen.

Da es sich um ein ganz normales Tab handelt, kann man natürlich das Menü auch an einer anderen Stelle platzieren und das Tab-Aussehen vorgeben.

11.2.2 Plugin CB Menu

Hier wird das grundsätzliche Erscheinungsbild des Menüs eingestellt. Einfach mal mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten herum spielen und die wählen, die einem am besten gefällt.

11.3 Icons ändern

Will man die vorgegeben Icons durch eigene ersetzen, dann muss man das in zwei Pfaden tun:

Für die Icons im Profil direkt:

/htdocs/components/com_comprofiler/plugin/templates/default/

Und für die Icons, die unten und/oder oben in der Legende stehen:

/htdocs/components/com_comprofiler/plugin/templates/default/images/mini-icons/

Am besten einfach die vorhandenen Bilder auf seinen Rechner laden, sich in einem Grafikprogramm anschauen und dann eigene mit gleichen Namen in die angegebenen Verzeichnisse laden.

Wobei man beachten muss, dieses bei den angebotenen Layouts vom CB entsprechend zu wiederholen.

11.4 Tooltip anpassen

Wenn man über das Informations-Icons mit der Maus fährt, erhält man standardmäßig einen kleinen zusammengedrückten Text in einer blauen Tooltips-Box.

Um den zu ändern und lesbar zu machen, muss man die "template.css" des CB editieren. Diese findet man in folgendem Pfad:

components/com_comprofiler/plugin/templates/default/template.css

In Zeile 195 findet sich der Kommentar:

```
/* For tool-tips: */
```

(gegebenenfalls danach suchen, sollte sich die Zeilennummer geändert haben). Darunter stehen die Angaben für den blauen Tooltip. Um die Zeilenabstände vernünftig zu machen, müssen die ersten beiden CSS-Angaben wie nachfolgend erweitert werden:

```
.cb-tips-font {font-family: Verdana,Arial,Helvetica,sans-serif; font-size: 10px; color: #000000;line-height:normal;}
```

```
.cb-tips-capfont {font-family: Verdana,Arial,Helvetica,sans-serif; font-size: 10px; font-weight: bold; color: #FFFFFF;line-height:normal;}
```

Wobei ich hier auch gleich die Farben für die Schrift geändert habe.

11.5 Design anpassen

Um das Design vom CB anzupassen, gibt es zwei Möglichkeiten:

Zum einen in der *template.css* des benutzten Templates und zum anderen durch Anpassung der "template.css" des CB, die in den jeweiligen Template-Verzeichnissen innerhalb der Komponente liegen. Also hier:

/htdocs/components/com_comprofiler/plugin/templates/

Um herauszufinden, welche CSS-Klasse und -ID zuständig ist, einfach in den Quellcode schauen. Beim Firefox kann man sich den markierten Bereich als Quelltext ausgeben, was einiges an Erleichterung

bringt-. Oder auch die Add-ons "Firebug" und "Webdeveloper" im Firefox nutzen. Damit kann man seine Website hervorragend analysieren und recht bequem nach genau sowas suchen.

Im Firefox einfach in das obere Pulldownmenü gehen:

Extras → Add-ons → Add-ons herunterladen → Und die Suche dort benutzen.

11.5.1 CB-Menü anpassen

Das Menü (Bearbeiten, Profil aktualisieren, ...) wird über nachfolgende CSS-Klassen in der *template.css* vom CB formatiert:

```
.cbSSmenu li {...}
```

```
.cbMenu a, .cbSSmenu a, .cbMenu a:link, .cbMenu a:visited, .cbSSmenu a:link, .cbSSmenu a:visited,  
.cbMenu a:hover, .cbSSmenu a:hover {...}
```

```
.cbSSmenu a:hover {...}
```

```
.cbSSmenu ul:hover, .cbSSmenu a:hover, .cbMenu a:hover {...}
```

Es gibt noch weitere Klassen und oft sind die Klassen und IDs im CB mehrmals vorhanden, so dass man stets ein wenig suchen muss. Manchmal kann es auch notwendig sein, dort mal was uzu löschen oder die Klassen anders zusammenzustellen.

Ich habe beim ersten Mal, das Menü neu zu formatieren, locker eine Stunde gebraucht. Wer zudem nicht wirklich fit ist in CSS, sollte einfach genug Zeit und vor allem Geduld mitbringen.

11.6 Sprachanpassungen

Wer die deutsche Sprache verändern möchte (zum Beispiel das Wort "Verbindungen" mit "Buddy" ersetzen), der muss das in nachfolgender Datei tun:

```
/components/com_comprofiler/plugin/language/german/german.php
```

Mir ist es bei der Arbeit an der Sprachdatei passiert, dass ich versehentlich eine HTML-Anweisung außerhalb der Anführungszeichen gesetzt hatte. Daraufhin ließ sich meine Site nicht mehr aufrufen – sie blieb weiß. Nach einigen Schrecksekunden blieb nur, den Fehler in der Sprachdatei suchen und richtig machen. Deshalb den Tipp, im Zweifelsfall nicht zu viel ändern, damit man noch ungefähr weiß, was man gerade getan hat.

Und natürlich eine Sicherheitskopie der Originaldatei anlegen!

